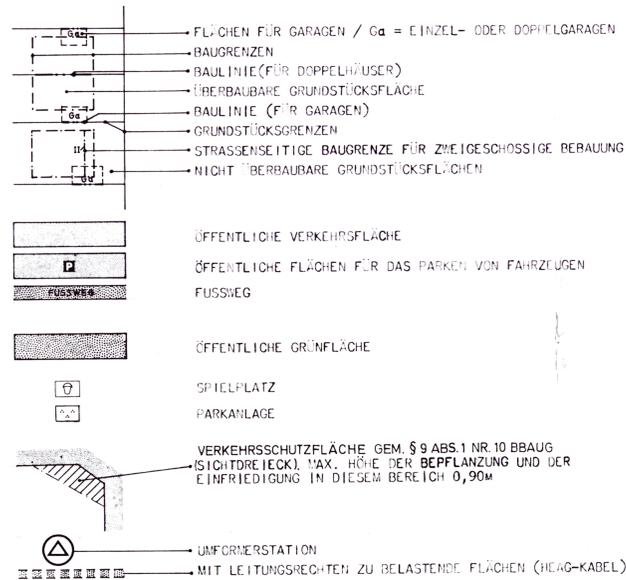


PLANFESTSETZUNGEN:  
 (GEM. § 9 -BBAUG- UND VERORDNUNG ZU § 2, ABS. 10 -BBAUG- ÜBER DIE  
 BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE -BAUNVO- IN DER FASSUNG VOM 26.11.1968  
 BGBl. I. S. 1233).

ZEICHENERKLÄRUNG:

GEBIET	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	BAUWEISE		MASS DER BAULICHEN NUTZUNG				MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE	
		ABSTANDSVOR- SCHRITT SIEHE § 25 HESS BAU- ORDNUNG-HBO- VOM 6.7.57 DVBl. S. 101	(Z) ZAHL D. VOLLGESCHOSSE		GRUND- FLÄCHEN- ZAHL	GESCHOSS- FLÄCHEN- ZAHL	EINGESCHRÄNK DURCH ÜBERBAUBARE FLÄCHEN		
			HAUPTGEBÄUDE	GARAGEN ODER NEBENANLAGEN (SIEHE § 14 BAUNVO)					GRZ
D = OFFEN D = DOPPELHAUSER		HOCHST	ZWING	HOCHST	ZWING				
A	WA (ALLGEM. WOHNGB.)	0	II	-	-	I	0,4	0,8	-
B	WA (ALLGEM. WOHNGB.)	0	II	-	-	I	0,4	0,8	-
C	WA (ALLGEM. WOHNGB.)	0 D	-	II	-	I	0,4	0,8	-

----- GRENZE DES RÄUMLICHEN PLANGELTUNGSBEREICHES  
 ..... GRENZE UNTERSCHIEDLICHER BAULICHER NUTZUNG



BAUGESTALTUNGSFESTSETZUNG § 118 HBO

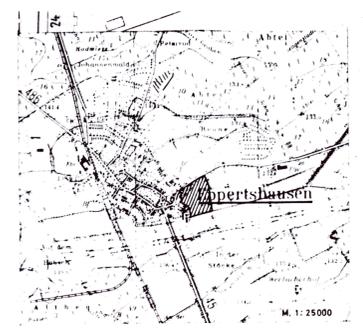
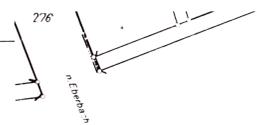
GEBIET	DACHFORM	DACHNEIGUNG
A	SATTEL- U. FLACHDACH	BEI 1-GESCH. BEBAUUNG 30 - 30° und 47 - 50° BEI 2-GESCH. BEBAUUNG 30 - 30°
B	WALD- U. FLACHDACH	24 - 30°
C	SATTELDACH	30°

STRASSENSEITIGE EINFRIEDIGUNG : MAX. 1,10 M  
 DIE MAX. HÖHE DER TRAUFSSEITIGEN AUSSENWAND BETRÄGT IN ALLEN GEBIETEN 7,00 M  
 UND IST VOM ANSCHNITT DES NATÜRLICHEN GELÄNDES ZU MESSEN.  
 BEI DACHNEIGUNG VON 30 - 30° : FIRSTRICHTUNG PARALLEL ZUR STRASSE  
 BEI DACHNEIGUNG VON 47 - 50° : FIRSTRICHTUNG SENKRECHT ZUR STRASSE  
 BEI ECKGRUNDSTÜCKEN IST DIE FIRSTRICHTUNG FREIGESTELLT

ALS SATZUNG (HG0) BESCHLOSSEN AUFGRUND DES BESCHLUSSES  
 DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM .....

RECHTSKRAFT (NACH VOLLENDUNG DER BEKANNTMACHUNG) :

12.04.2007  
  
 (BÜRGERMEISTER)



# BEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE EPPERTSHAUSEN AUF DER WILZE

## 1. ÄNDERUNG M. 1:1000

DER BEBAUUNGSPLAN "AUF DER WILZE", GENEHMIGT MIT VERFÜGUNG DES REGIERUNGS-  
 PRÄSIDENTEN VOM 9.4.1975 AZ. V/3-610 - 04/01, VERLIERT DURCH DIESEN PLAN SEINE  
 RECHTSKRAFT.

NACH DEN FESTSETZUNGEN DES BUNDESBAUGESETZES VOM 10.8.1976 UND DER PLANZEICHEN-  
 VERORDNUNG VOM 19.1.1965

AUFGESTELLT <b>11.06.1976</b>		DURCH BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG DER GEMEINDE EPPERTSHAUSEN VOM <b>11.06.1976</b>  BÜRGERMEISTER
BEARBEITET		PLANUNGSVERBAND DER GEMEINDEN DES LAND - KREISES DARMSTADT - DIEBURG - TECHNISCHE ABTEILUNG -  (.....)
BÜRGERBETEILIGUNG		DURCH.....
ÖFFENTL. AUSLEGUNG DES ENTWURFES <b>27.08.1976</b>		NACH ABSTIMMUNG MIT DEN BAULEITPLÄNEN DER NACHBARGEMEINDEN UND BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE WURDE DIE AUSLEGUNG VOM..... BIS..... BEKANNTGEMACHT DIE ÖFFENLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ERFOLGTE VOM <b>13.09.</b> BIS <b>15.10.76</b>  BÜRGERMEISTER
BESCHLOSSEN <b>08.07.1977</b>		DER BEBAUUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG WURDE AM <b>08.07.77</b> GEM. § 10 BBAUG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN  BÜRGERMEISTER
GENEHMIGT		
ÖFFENTL. AUSLEGUNG DES GENEHMIGTEN BEBAUUNGSPLANES <b>12.04.2007</b>		DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE GEM. § 12 BBAUG IN DER ZEIT VOM..... BIS..... ÖFFENTLICH AUSGELEGT GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG WURDEN VOM..... BIS..... ORTS - ÜBLICH BEKANNTGEMACHT   BÜRGERMEISTER